



# Einblick in die Organisationsentwicklung einer guten gesunden Kita

Andrea Frick

Kitaleitung Kita Die Insel, JAO gGmbH

Konsultationskita „Kitas bewegen“, Berliner Landesprogramm für die gute gesunde Kita (LggK)



*Alle Bilder und Abbildungen sind autorisiert (Kita die Insel und aus dem LggK)*

# Bezug gesetzliche Rahmenbedingungen und LggK Organisationsentwicklung



Quelle: A. Frick  
Kita „die Insel“, JAO gGmbH

## Berliner Landesprogramm Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita

Partner\* des Berliner Landesprogramms Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita:



**BARMER**



**BIG** direkt gesund



**DAK**  
Gesundheit

**IKKBB** Integrierte Krankenkasse Brandenburg und Berlin

**KKH** Kaufmännische Krankenkasse

**KNAPPSCHAFT**

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

**be+im** Berlin

**TK**  
Techniker Krankenkasse

**UKB**  
Unfallkasse Berlin



Teilnehmende Berliner Bezirke:



Friedrichshain-Kreuzberg



Mitte



Pankow



Reinickendorf



Spandau



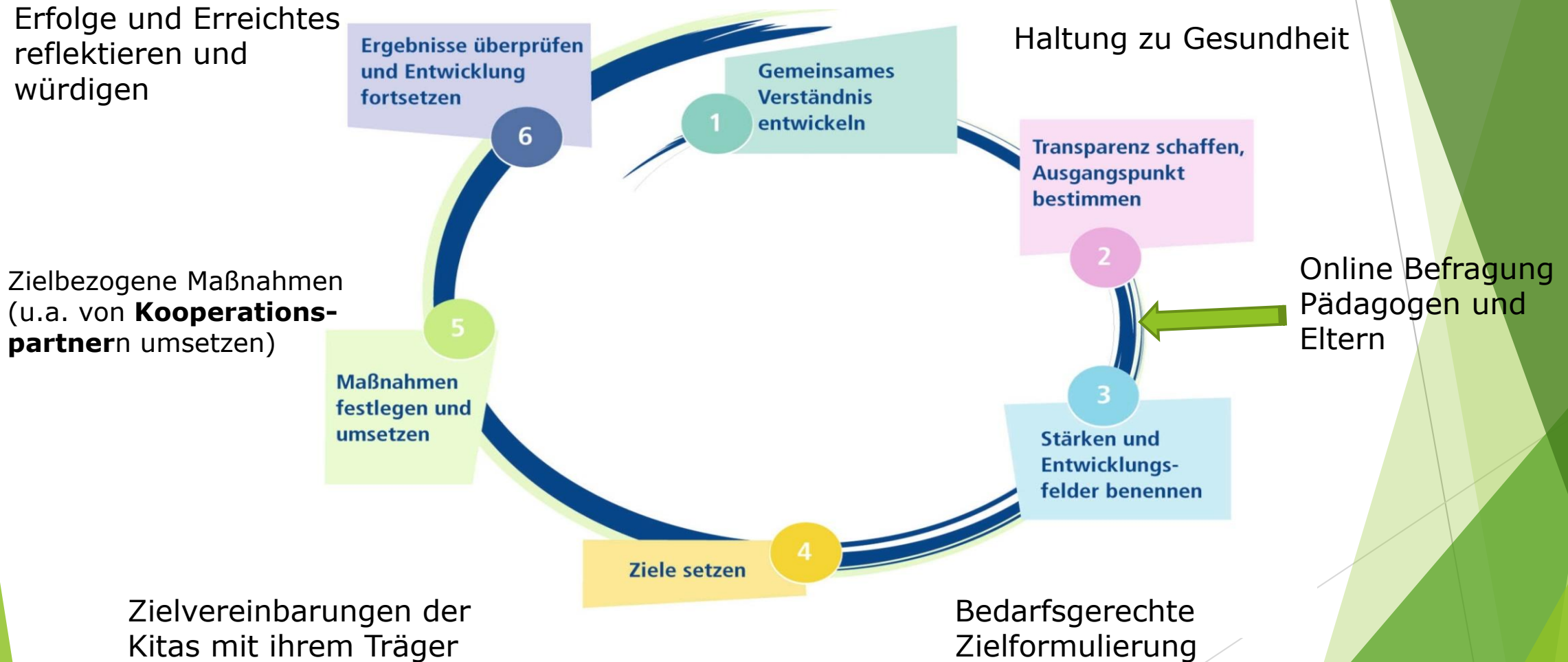
Steglitz-Zehlendorf



Treptow-Köpenick

\*Initiiert wurde das Programm „Kitas bewegen“ durch die Bertelsmann Stiftung

# Umsetzung im Landesprogramm: Initiierung eines partizipativen und offenen OE-Prozesses zu Bildung und Gesundheit in Kitas



# Mögliche Bausteine aus dem Schritt 1 “Gemeinsames Verständnis entwickeln“ zur Bearbeitung des Themas im Team

## Bausteine zur Auseinandersetzung mit Bildung und Gesundheit

- 1/1 Was ist für mich Gesundheit?
- 1/2 Gesundheit – Wie ich dazu stehe...
- 1/3 Gesundheit, Bewegung, Ernährung – Was hat das mit mir zu tun?
- 1/4 Wie werden Bildung und Gesundheit im Moment diskutiert?
- 1/5 Bildung und Gesundheit im Alltag
- 1/6 Was hält mich gesund?
- 1/7 Persönliche Erfahrungen mit Bildung und Gesundheit



## Bausteine zur Auseinandersetzung mit dem Modell der Salutogenese

- 1/8 Wie bleiben Menschen gesund? – Das salutogenetische Grundverständnis der guten gesunden Kita
- 1/9 Risiko- und Schutzfaktoren im Konzept der Salutogenese – Fallbeispiel
- 1/10 Perspektiven der Beteiligten auf Gesundheit und Salutogenese
- 1/11 Eigene Ressourcen erkennen – die Ressourcenhand

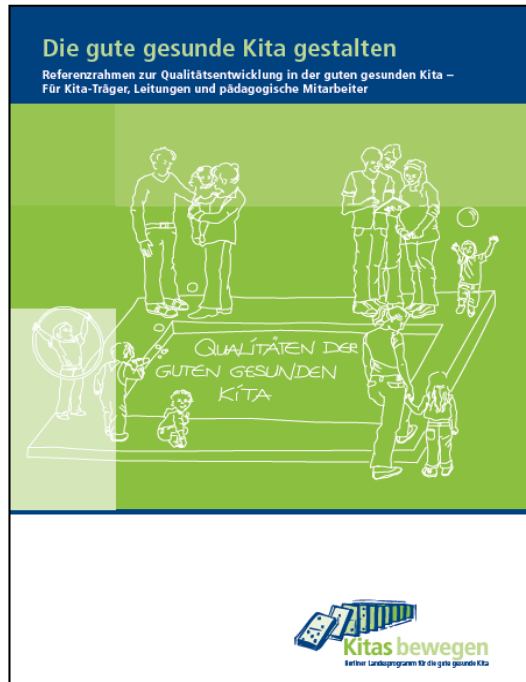
## Bausteine zum Prozess der guten gesunden Kita

- 1/12 Ziele und Prinzipien der guten gesunden Kita
- 1/13 Entwicklungskreislauf – 6 Schritte auf dem Weg zu einer guten gesunden Kita

SALUTO – GESUNDHEIT

GENESE – ENTSTEHUNG

# Fachliche Begleitmaterialien analog der Multiplikator/ innenschulungen zur selbstständigen Verwendung in den Kitas



#### Anliegen

Die Kolleginnen und Kollegen haben einen gemeinsamen bewegten Einstieg in das Thema. Sie machen sich ihre persönlichen Einstellungen und Erfahrungen bewusst. Die Teammitglieder erfahren Neues übereinander.

#### Zeit

Ca. 15 Minuten

#### Voraussetzungen

Platz im Freien oder im Raum zum Aufstellen für alle Kolleginnen und Kollegen. Eine längere Linie auf dem Boden, deren Enden und Mitte gekennzeichnet sind. Koordinaten: Ein Ende ist „0“ für „Stimme gar nicht zu“, das andere Ende „10“ für „Stimme voll zu“.

#### Ablauf

Erläutern Sie Ihrem Team, worum es bei der folgenden Übung geht. Bitten Sie Ihr Team, sich im Raum aufzustellen und sich zur Beantwortung der einzelnen Fragen jeweils bei den entsprechenden Koordinaten aufzustellen. Wählen Sie aus dem Fragenkatalog diejenigen Satzanfänge aus, die Ihnen für Ihr Team geeignet scheinen.

#### Aussagenkatalog

Aufstellen zwischen den Polen „Stimme gar nicht zu (0)“ und „Stimme voll zu (10)“

- Im Moment fühle ich mich entspannt...
- In den letzten Wochen war ich krank...
- Ich denke viel über meine Gesundheit nach...
- Ich kenne Hausmittel gegen bestimmte Krankheiten...
- Ich empfinde meine Arbeit zunehmend als anstrengender...
- Nach der Arbeit entspanne ich mich regelmäßig...
- Als Kind habe ich viel draußen gespielt...
- In meiner Kindheit haben wir in der Familie gemeinsam gegessen...
- In meiner Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher hat das Thema Mitarbeiter/innen/gesundheit eine wichtige Rolle gespielt...
- ...

Ermuntern Sie die Kolleginnen und Kollegen, sich zu den Fragen zu äußern und zu erläutern, aus welchem Grund sie eine bestimmte Position im Raum eingenommen haben. Achten Sie darauf, dass Ihre Kolleginnen und Kollegen einander zuhören und die Äußerungen der anderen nicht bewerten.

#### Variante: 4-Ecken-Übung

Jeder Ecke im Raum wird eine Prozentzahl an Zustimmung zugeordnet:

1. Ecke 75 - 100 % (stimme voll zu)
2. Ecke 50 - 75 % (stimme eher zu)
3. Ecke 25 - 50 % (stimme eher nicht zu)
4. Ecke 0 - 25 % (stimme gar nicht zu)

Verwenden Sie den Aussagenkatalog wie oben, den Sie gerne verändern und erweitern können. Ermuntern Sie die Teammitglieder, in den Gruppen, die sich in den Ecken bilden, über die Aussagen zu diskutieren. Es bieten sich auch Interviews an, d. h., Sie gehen in eine Ecke und interviewen für alle hörbar einige der Kolleginnen und Kollegen aus den Gruppen. Achten Sie darauf, dass Ihre Kolleginnen und Kollegen einander zuhören und die Äußerungen der anderen nicht bewerten.

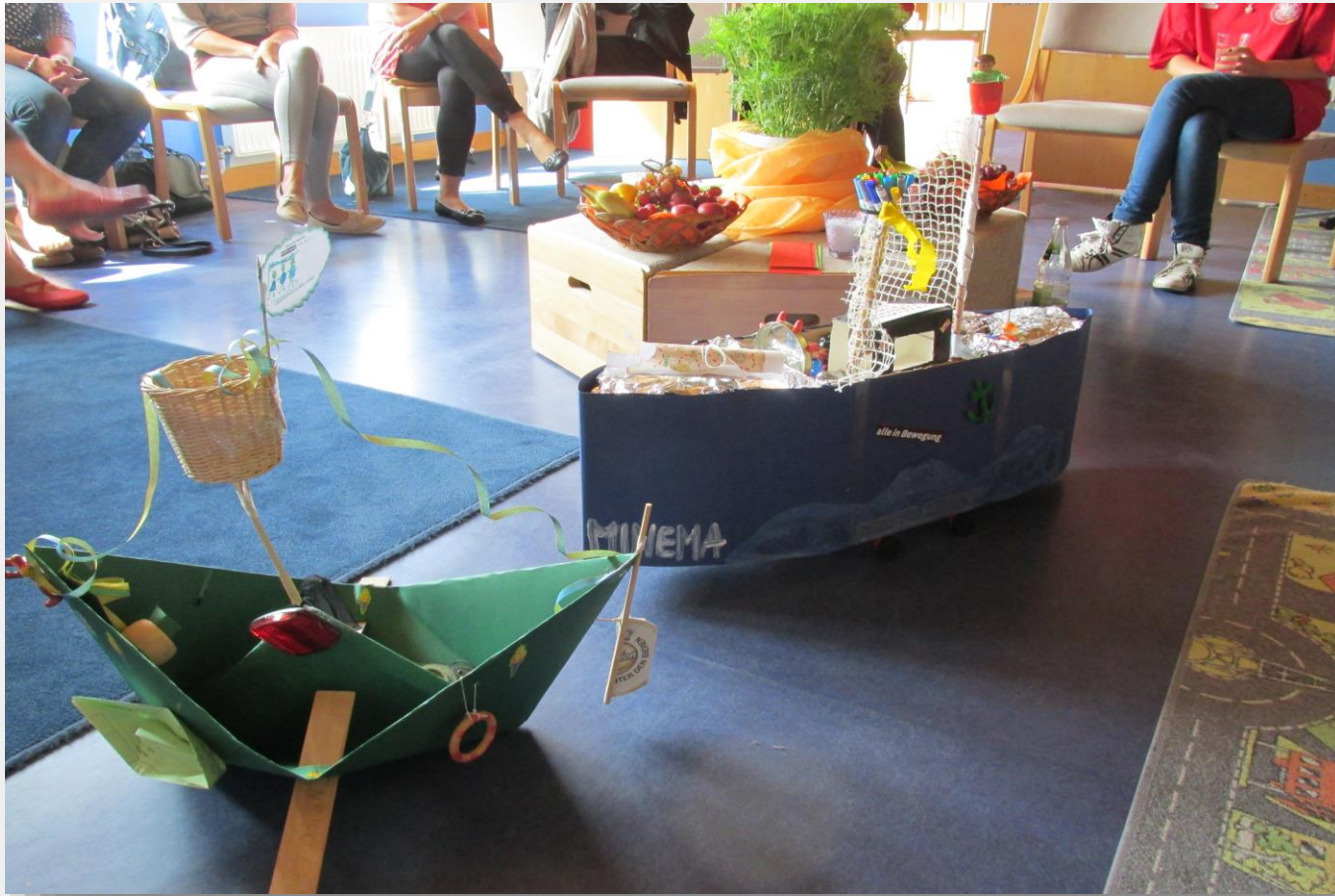
## Soziogramm in der eigenen Kita

# Ressourcen der Mitarbeiter\*innen sichtbar machen und nutzen

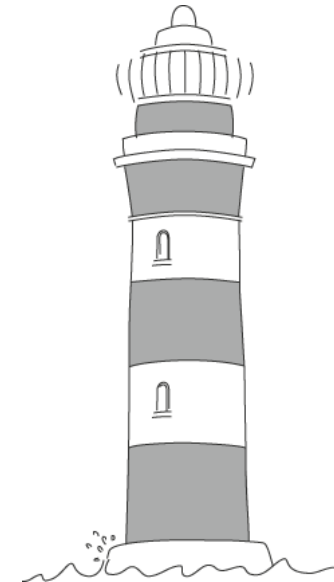
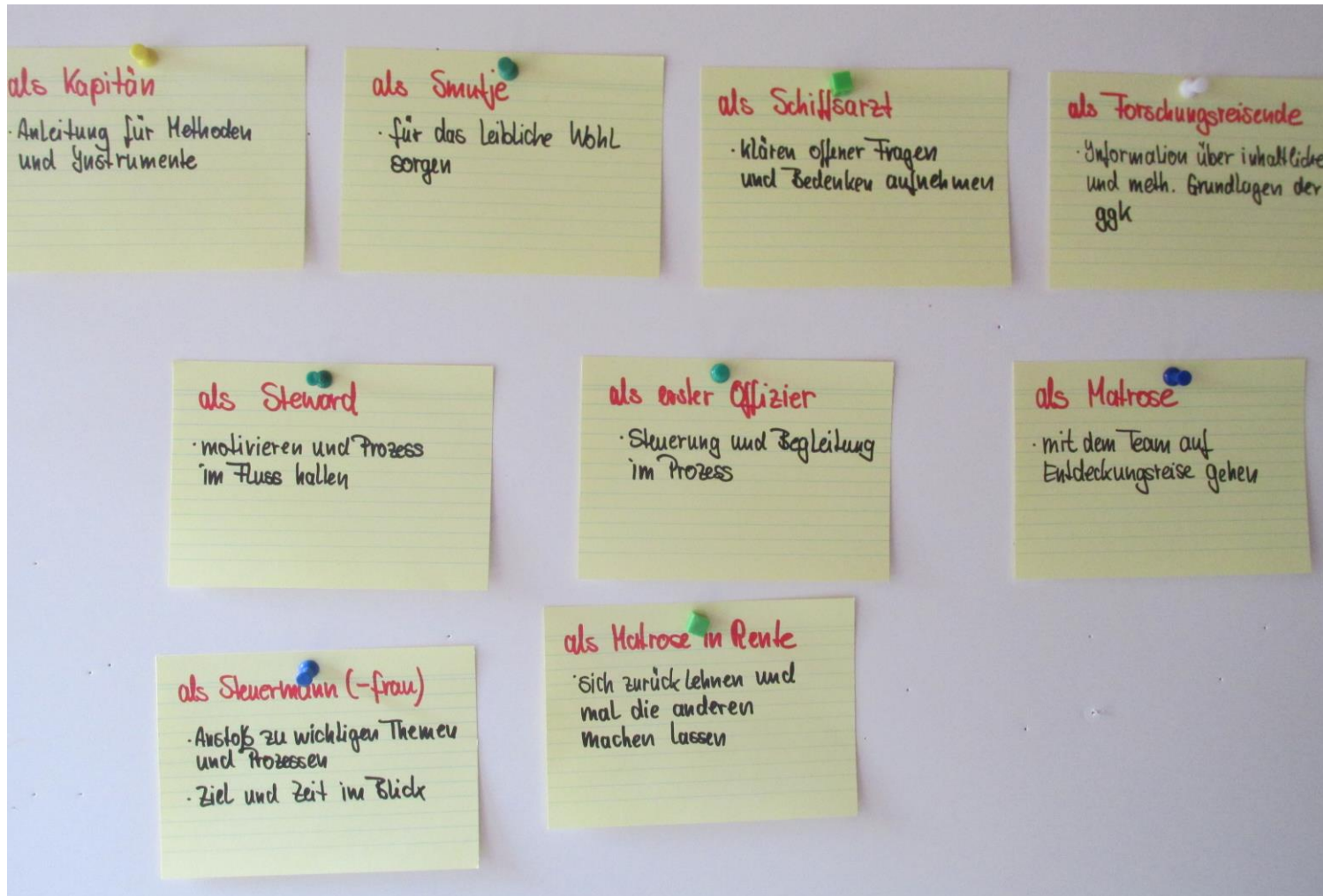




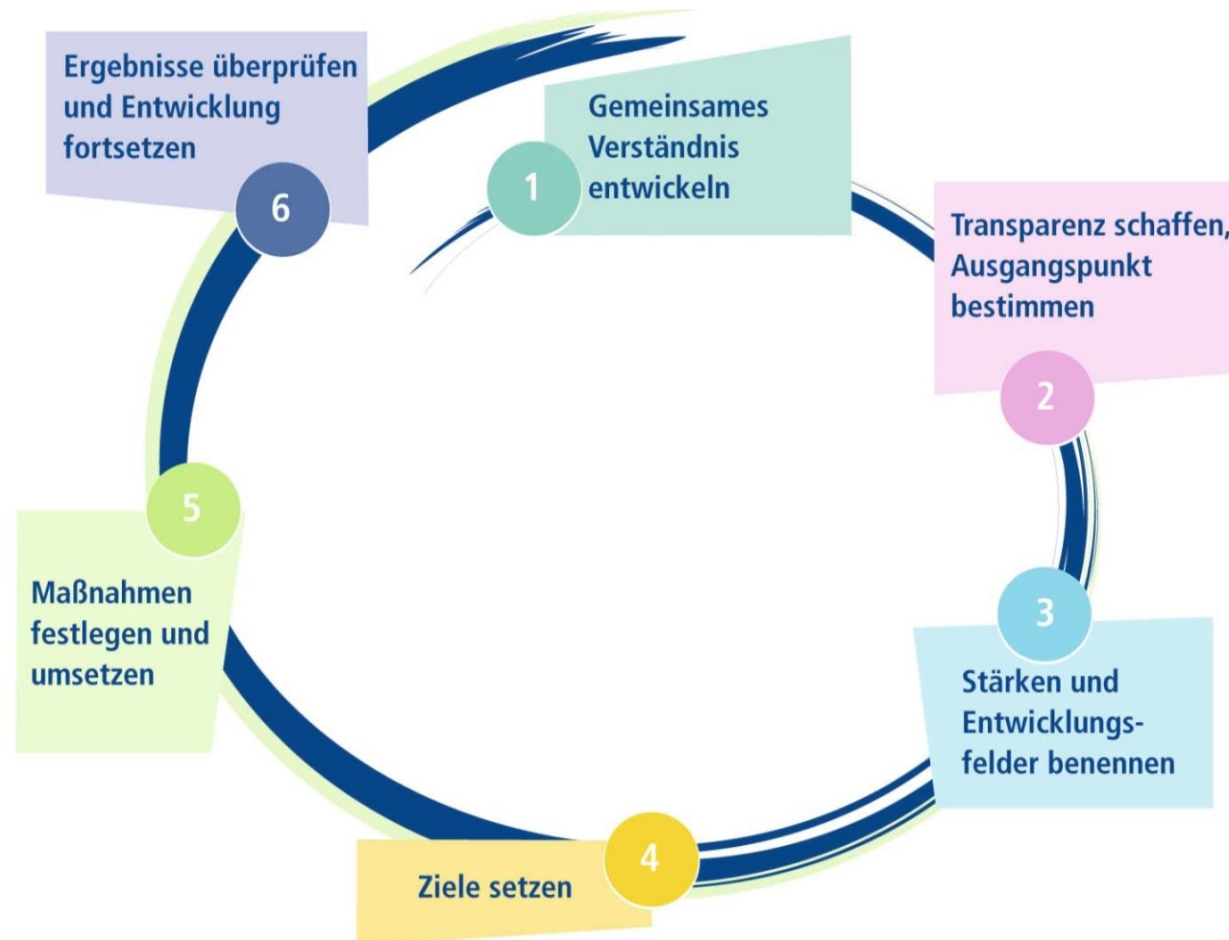
# Baustein 2/1 Unsere Kita als Schiff



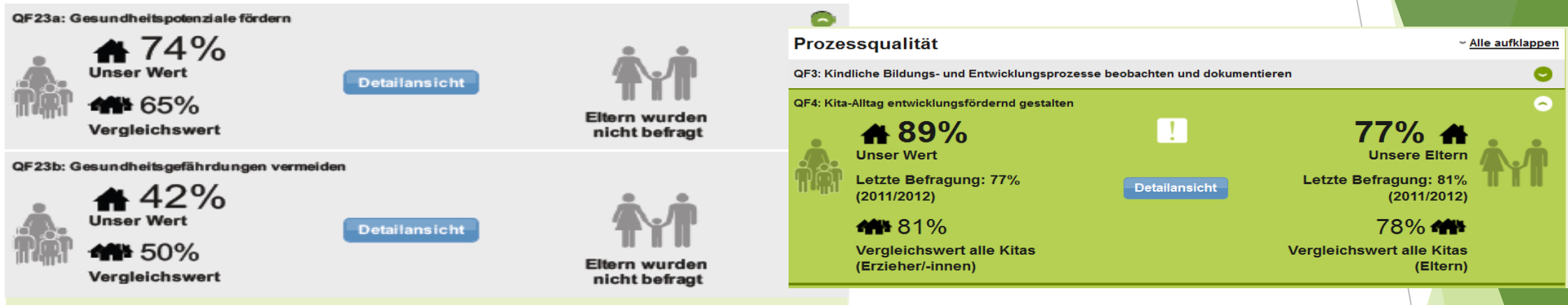
# Meine Rolle auf dem Schiff



# Schritt 2: Transparenz schaffen, Ausgangspunkt bestimmen - Online-Befragung

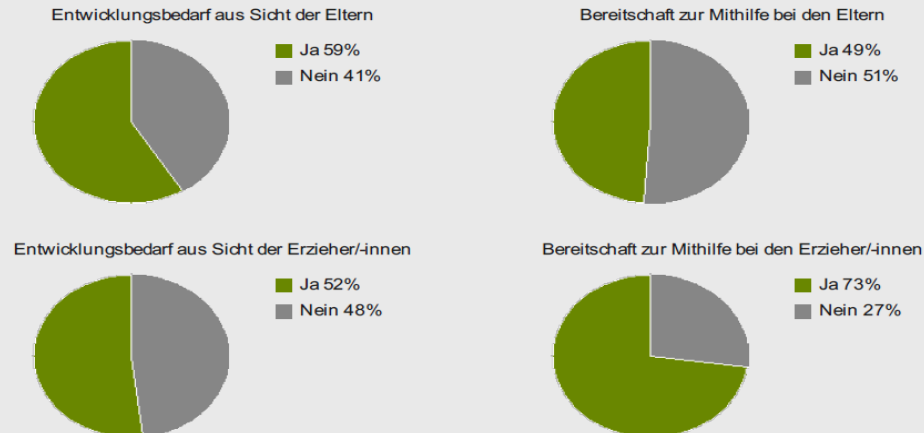


# Schritt 3: Bspw. Instrument als Impuls für die individuelle Weiterentwicklung: Online-Befragungstool



## Entwicklungsbedarf und Engagement

### Ernährung und Verpflegung, Gestaltung von Mahlzeiten



# Inhalt des Referenzrahmens

<b>Gute gesunde Kita – die Etappen</b>	6		
<b>1. Einleitung</b>	8		
<b>2. Dimensionen der guten gesunden Kita</b>	11		
<b>2.1 Dimension 1: Förderung kindlicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse</b>	16		
2.1.1 Orientierungsqualität	16		
Bildung und Salutogenese	16		
Systemisches Grundverständnis	17		
Ressourcen-, Prozess- und Kontextorientierung	18		
Bildung als sozialer, kontextabhängiger Prozess; Bildung als Sinnkonstruktion	18		
Bewegung als Grundbedürfnis und Voraussetzung für kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse	19		
Essen als soziale und kulturell geprägte Erlebnisdimension	20		
Kultur der Wertschätzung, Zuneigung und Ermutigung	21		
2.1.2 Strukturqualität	22		
Gesundes Ernährungsangebot	22		
Bewegungs- und Erfahrungsräume für Kinder	24		
2.1.3 Prozessqualität	26		
Kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten und dokumentieren	26		
Den Kita-Alltag entwicklungsfördernd gestalten	27		
Ressourcen der Kinder stärken	28		
Individuelle und kontextuelle Bedürfnisse berücksichtigen	29		
Selbsttätiges, entdeckendes Lernen unterstützen	30		
Bewegung fördern und mit Bildungsinhalten verknüpfen	32		
Kinder an Gestaltungs- und Planungsprozessen beteiligen	34		
Eine förderliche Esskultur gestalten und pflegen	35		
Übergänge förderlich gestalten	37		
2.1.4 Ergebnisqualität	39		
Basiskompetenzen für gesundes Aufwachsen der Kinder	39		
Lernlust	40		
Gesundheit und Wohlbefinden der Kinder	40		
Vorfreude auf den Schulbeginn	41		
		<b>2.2 Dimension 2: Organisations- und Personalentwicklung /Mitarbeitergesundheit</b>	42
		2.2.1 Orientierungsqualität	42
		Salutogenetisches Grundverständnis	42
		Systemisches Grundverständnis	43
		Ressourcen-, Prozess- und Kontextorientierung	44
		Kita als lernende Organisation	44
		Kita als Ort der Partizipation und des Empowerments	45
		Kita als Ort der Transition	45
		Vertrauensvolle wertschätzende Kommunikationskultur und Führung	45
		2.2.2 Strukturqualität	46
		Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen	46
		Kooperationen mit Grundschulen gestalten	48
		2.2.3 Prozessqualität	50
		Teamkultur pflegen und kollektive Selbstwirksamkeit fördern	50
		Zielorientiert handeln	51
		Eltern beteiligen	55
		Die Kita in den Sozialraum öffnen	57
		Fort- und Weiterbildung ermöglichen und nutzen	58
		Gesundheitspotenziale fördern und arbeitsbedingte Gefährdungen vermeiden	60
		2.2.4 Ergebnisqualität	62
		Wahrnehmung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags	62
		Zufriedenheit mit der Kita	62
		Persönlicher Gesundheitszustand und Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	63
		Arbeitsfreude und Selbstvertrauen	64
		<b>Anhang: Theoretische Einbettung zur guten gesunden Kita</b>	65
		<b>Literatur</b>	69
		<b>Impressum</b>	75

	Dimension 1	Dimension 2
	<b>Förderung kindlicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse</b> (Qualitätsfelder, die sich auf die pädagogische Arbeit mit den Kindern in einer Kita beziehen)	<b>Organisations- und Personalentwicklung/ Mitarbeitergesundheit</b> (Qualitätsfelder, die sich auf die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte und des Trägers einer Kita beziehen)
<b>QB: Orientierungsqualität</b> (Konzeptioneller Rahmen und Grundverständnis)	QF: Salutogenetisches Grundverständnis	QF: Salutogenetisches Grundverständnis
	QF: Systemisches Grundverständnis	QF: Systemisches Grundverständnis
	QF: Ressourcen-, Prozess- und Kontextorientierung	QF: Ressourcen-, Prozess- und Kontextorientierung
	QF: Bildung als sozialer, kontextabhängiger Prozess; Bildung als soziale Sinnkonstruktion	QF: Kita als lernende Organisation
	QF: Bewegung als Grundbedürfnis und Voraussetzung für kindliche Entwicklungsprozesse	QF: Kita als gesunde Arbeitswelt
	QF: Essen als sozial und kulturell geprägte Erlebnisdimension	QF: Kita als Ort der Partizipation und des Empowerments
	QF: Kultur der Wertschätzung, Zuneigung und Ermüdung	QF: Kita als Ort der Transition
		QF: Vertrauensvolle wertschätzende Kommunikationskultur und Führung
<b>QB: Strukturqualität</b> (Ressourcen und Bedingungen der Kita)	QF: Gesundes Ernährungsangebot	QF: Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen
	QF: Bewegungs- und Erfahrungsräume für Kinder	QF: Kooperation mit Grundschule
<b>QB: Prozessqualität</b> (Anforderungen an pädagogische Fachkräfte, Kita- und Trägerleitung)	QF: Kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten und dokumentieren	QF: Teamkultur pflegen und kollektive Selbstwirksamkeit fördern
	QF: Kita-Alltag entwicklungsfördernd gestalten	QF: Zielorientiert handeln
	QF: Ressourcen der Kinder stärken	QF: Eltern beteiligen
	QF: Individuelle und kontextuelle Bedürfnisse berücksichtigen	QF: Kita in den Sozialraum öffnen
	QF: Selbsttätiges, entdeckendes Lernen unterstützen	QF: Fort- und Weiterbildung ermöglichen und nutzen
	QF: Bewegung fördern und mit Bildungsinhalten verknüpfen	QF: Gesundheitspotenziale fördern und arbeitsbedingte Gefährdungen vermeiden
	QF: Kinder an Gestaltungs- und Planungsprozessen beteiligen	
	QF: Eine förderliche Esskultur gestalten und pflegen	
	QF: Übergänge förderlich gestalten	
<b>QB: Ergebnisqualität</b> (Wirkungen bei den Beteiligten)	QF: Basiskomponenten für gesundes Aufwachsen der Kinder	QF: Zufriedenheit mit der Kita
	QF: Lernen	QF: Persönlicher Gesundheitszustand und Wohlbefinden der Mitarbeiter
	QF: Gesundheit und Wohlbefinden der Kinder	QF: Arbeitsfreude und Selbstvertrauen
	QF: Vorfreude auf den Schulbeginn	
<b>QB: Qualitätsbereich</b>		
<b>QF: Qualitätsfeld</b>		

Abbildung 1: Referenzrahmen zur Qualitätsentwicklung in der guten gesunden Kita

# SWOT- Analyse

Ist-Situation	Stärken	Schwächen
Umfeldbedingungen/ zukünftige Entwicklungen	Chancen	Risiken

# Schritt 4: Partizipative Formulierung eines Wirkungsziels

WER? WANN?  
WAS? WELCHE QUELLE?  
Wo?  
WARUM?  
WIE?



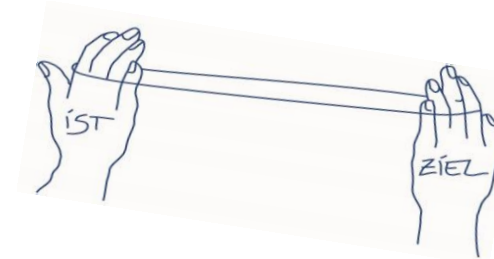


# Schritt 5: Landeskoordination: Themenspezifische Bündelung von Leistungen der Kooperations- partner zur passgenauen Zielerreichung

Themenblock Ernährung								
Art des Angebots	Zielgruppe	Angebot	Inhalt	Anbieter	Kosten	Termine	Sonstiges	Anmeldung
Schulung	alle Mitarbeiter_innen in Kitas	Branchenprojekt Baustein 5: Drei Wege zu mehr Gesundheit	Bewegung, Ernährung und Umgang mit Stress, Gesundheitsressourcen aufspüren und Gesundheitskompetenzen entwickeln etc.	AOK Nordost	kostenf			Anmeldung über die Moodleplattform für den 7.11.2017: <a href="http://moodle.aute-gesunde-kitas-in-berlin.de/course/view.php?id=53">http://moodle.aute-gesunde-kitas-in-berlin.de/course/view.php?id=53</a>
Schulung	Kita-Leitung und Multiplikator	Fortbildungsmodul zur Arbeit mit dem Leitfaden „Essen und Trinken in der guten gesunden Kita“	Unterstützung bei der Umsetzung der DGE-Qualitätsstandards; Einbezug des gesamten Kita-Personals in den Prozess	AOK Nordost, Vernetzungsstelle Schulerpflegung Berlin e.V.	kostenf			
Fortbildung plus Medienpaket	päd. Fachkräfte	Ich kann kochen! DAMIT KINDER GESUNDES ESSEN LERNEN	In dieser praxisnahen Fortbildung wird grundlegendes Wissen vermittelt, um mit Kindern in der Küche aktiv werden zu können. Es werden Grundätze der ausgewogenen Ernährung, die wichtigsten Warengruppen und Küchentechniken sowie Tipps zur Umsetzung an den Einrichtungen vermittelt.  Medienpaket: Rezeptsammlung, Informationen zur Warenkunde, Tipps zur Küchenpraxis	BARMER GEK und Sarah Wiener Stiftung	kostenf			Anfrage über Ihre Bezirkskoordination Anmeldung über die Moodleplattform für den 7.11.2017: <a href="http://moodle.aute-gesunde-kitas-in-berlin.de/course/view.php?id=53">http://moodle.aute-gesunde-kitas-in-berlin.de/course/view.php?id=53</a>
Schulung und Begleitung Materialien	Kita-Träger, Leitung, Team, Eltern	JolichienKids - Fit und gesund in der Kita	modular aufgebautes Gesundheitsförderungsprogramm; Module: Ernährung, Bewegung, Seelisches Wohlbefinden, Elternpartizipation, Erzieherinnengesundheit; zu jedem Modul gibt es verschiedene Bausteine (Materialien und Aktionen); Inhalte des Programms können flexibel an die Schwerpunkte der Kita angepasst werden	AOK Nordost	kostenf			Anmeldung über die Moodleplattform für den 14.06.2017: <a href="http://moodle.aute-gesunde-kitas-in-berlin.de/course/view.php?id=93">http://moodle.aute-gesunde-kitas-in-berlin.de/course/view.php?id=93</a>
Schulung	alle Mitarbeiter_innen in Kitas	Branchenprojekt Baustein 5: Drei Wege zu mehr Gesundheit	Bewegung, Ernährung und Umgang mit Stress, Gesundheitsressourcen aufspüren und Gesundheitskompetenzen entwickeln etc.	AOK Nordost	kostenf	14.06.2017 oder 7.11.2017, ganztägige Veranstaltung		Beim Erreichen der Mindestteilnehmer_Innenanzahl für Inhouseschulung können die Kontaktdaten der AOK Nordost bei Ihrer Bezirkskoordination angefragt werden.
Gesundheitstag in der Kita	Kita-Kinder und zum Teil Familien	Gesundheitstag in der Kita	Unterschiedliche Programmpunkte, die auch parallel in unterschiedlichen, rotierenden Gruppen bzw. Durchläufen (z. B. à 30 Minuten) durchgeführt werden können: - Schülzentraining - Puppenpiel für Kinder - Mini-Olympiade (Mittelpunkt ist ein sportorientierter Reissparcours für Klein und Groß) - Ruhetisel (Impulse wie Yoga für Kinder zur Entspannung) - Yoga für Familien	BIG direkt gesund / Team Gesundheit	kostenf nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Dauer: nach Abstimmung und in Abhängigkeit von gewählten Gesundheitsaktion	Anfrage über Ihre Bezirkskoordination
Gesundheitstag	gesamte Kita	Gesundheitstag	Die DAK bietet allen am Landesprogramm teilnehmenden Kitas einen kostenlosen Gesundheitstag an. Schwerpunkte sind Ernährung, Bewegung und Stressbewältigung.	DAK-Gesundheit	kostenf	nach Vereinbarung	Der Gesundheitstag findet in der Kindertageseinrichtung während des laufenden Betriebes statt. Die Mitarbeiter_innen können Stationen zur Messung verschiedener Gesundheitswerte nutzen, und Informationen und individuelle Anregungen zu einer gesunden Lebensweise erhalten	Anfrage über Ihre Bezirkskoordination

# Umsetzung des Landesprogramms:

Vorlagen: Maßnahmenpläne, Zielvereinbarung, Antrag



## Baustein 5/7

Vorlage: Maßnahmenplan auf der Ebene der Kita, des Trägers und weiterer Beteiligter

\*Kita/Träger:  Datum:

Wirkungsziel:

Maßnahmen (SMART) <sup>2</sup>	Wie wird verfahren? (Aufgaben)	Wer ist beteiligt? (Kita, Träger, Bezirkskoordination <sup>3</sup> , weitere Beteiligte - Hauptverantwortliche bitte unterstreichen)	Bis wann?	Wie/woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind, dass eine Veränderung eingetreten ist? (Evaluation)

## Baustein 5/7

Vorlage: Vereinbarung zur Verwirklichung der im Rahmen des „LggK“ identifizierten Ziele (Zielvereinbarung)

<sup>1</sup> Eine Variante des Maßnahmenplans mit Nutzung von  
<sup>2</sup> S=Spezifisch; M=Messbar; A=Angemessen, Akzeptabel  
<sup>3</sup> Für Maßnahmen, die Sie bei der Bezirkskoordination

Autorinnen: Kerstin Schmidt und Margitta H.  
 Überarbeitung durch: Sabine Beyersdorff, Ka

zwischen der Kita   
 und ihrem Kita-Träger   
 Wirkungsziel der Kita:

Der **Maßnahmenplan** zur Erreichung des Wirkungsziels bzw. zur Schaffung guter gesunder Rahmenbedingungen zum Wohlbefinden aller am Kita-Alltag Beteiligten (siehe Maßnahmenplan des Bausteines 5/7) wurde partizipativ aufgestellt und besprochen.

Die Kita und ihr Kita-Träger verabreden, dass die im Maßnahmenplan aufgeführten Maßnahmen durch den Träger befördert und unterstützt bzw. übernommen werden. Vorbehaltlich sind hierbei die Maßnahmen in der Verantwortlichkeit der Bezirkskoordination.

Unterschrift Kita-Leitung  Unterschrift Kita-Träger

Anmerkungen:

Erstellt von der Landes-/Bezirkskoordination des LggK



## Baustein 5/7

Antrag auf Bewilligung einer Maßnahme zur Zielerreichung im Rahmen des Berliner Landesprogramms „Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita“

Kita

Kita-Trägers

Wirkungsziel der Kita:

Zur Erreichung des Wirkungsziels wird bei der Bezirkskoordination die Übernahme folgender (Fortbildungs-) Maßnahme(n) beantragt:

Kosten der Maßnahme(n):

Zur Bewilligung notwendige Unterlagen (aus dem Baustein 5/7) sind beigelegt:

Vereinbarung zwischen der Kita und ihrem Kita-Träger Ja:  Nein:

Maßnahmenplan Ja:  Nein:

Anmerkungen:

Name der einreichenden Person:   
 Datum, Unterschrift und Stempel des Kita-Trägers

Von der Bezirkskoordination auszufüllen:

Unterlagen sind am  eingegangen:  
 Beigelegt sind: Zielvereinbarung  Maßnahmenplan   
 Maßnahme wird bewilligt: ja  nein   
 Anmerkungen:

von der Landes-/Bezirkskoordination des LggK





Ein Kooperationsprojekt im Rahmen von „Kitas bewegen“, durchgeführt von:

AGK Nordost – Die Gesundheitskasse  
 Bertelsmann Stiftung  
 Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin e.V.



**Vernetzungsstelle  
 Schulverpflegung  
 Berlin e.V.**

# Schritt 6





Ein Kooperationsprojekt von:

ADK Nordost – Die Gesundheitskasse  
Berlatsmann Stiftung  
Bezirksamt Berlin Mitte  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft



**Berliner Landesprogramm „Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita“**

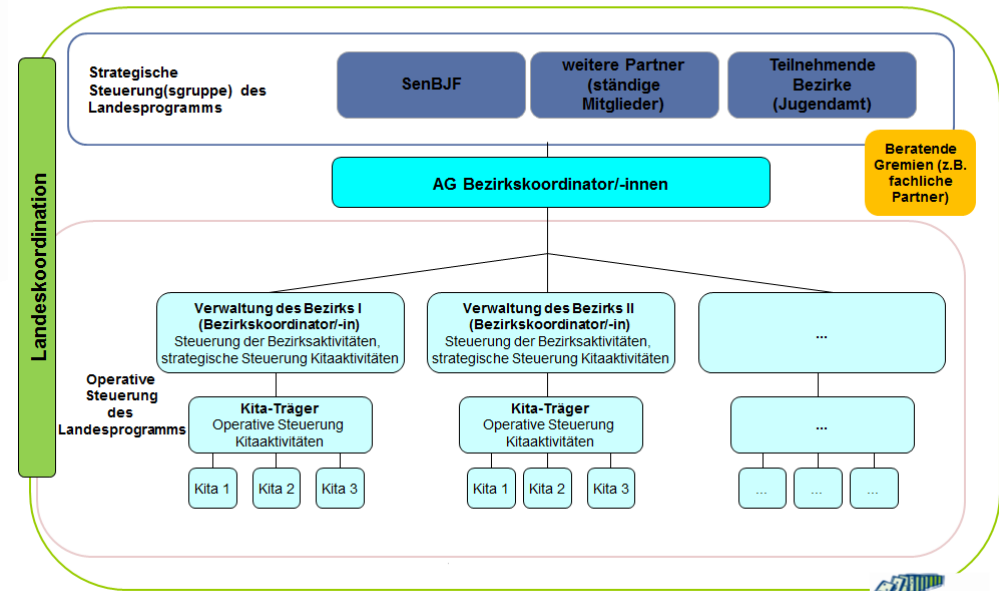
**Wie Umgehen mit Risiken im naturnahen Außengelände?**

Annette Kuhlrig  
von der  
Unfallkasse Berlin



**Berliner Landesprogramm Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita**

**Organisation und Steuerung des Berliner Landesprogramms ggK**



# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Konsultationskita "Die Insel"  
Ansprechpartnerin Andrea Frick  
Nantesstraße 69  
13127 Berlin  
+49 30 47471988  
kita-die-insel@jao-berlin.de

